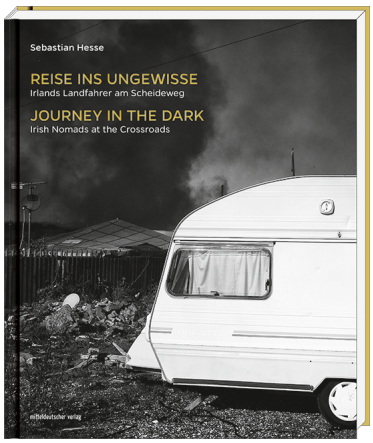
Hesse, S.: Reise ins Ungewisse/Journey in the Dark





Kultur, Dale Farm, Nomaden, Reservat, Irland, Landfahrer, Scheideweg, irish, nomads, crossroads, Sebastian Hesse

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis24,95 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Beschreibung

Sebastian Hesse
Reise ins Ungewisse – Journey in the Dark
Irlands Landfahrer am Scheideweg – Irish Nomads at the Crossroads
Deutsch/Englisch

128 S., geb., 220 x 260 mm
ISBN 978-3-95462-244-3

Irlands Nomaden, die Irish Traveler, suchen ihren Weg im heutigen Europa

Wer hat sich nicht schon mal hinweggeträumt in ein freies und ungebundenes Leben unter fahrenden Leuten? Der Journalist und Photograph Sebastian Hesse hat zweieinhalb Jahre die Irish Traveller, Landfahrer mit irischen Wurzeln, begleitet. Auf den britischen Inseln kennt man sie vor allem von den pittoresken Pferdemärkten, auf denen seit Jahrhunderten die Zeit stillzustehen scheint. Doch auch in England und Irland ist der traditionelle Lebensstil von Nomaden kaum mehr möglich.
Hesses Fotos zeigen nicht nur die letzten Reservate einer untergehenden Kultur. Sie dokumentieren ebenso den ganz alltäglichen Überlebenskampf der Traveller, die sich gegen Intoleranz und Feinseligkeit zur Wehr setzen müssen.

Longlist der schönsten deutschen Bücher 2014 (Gruppe 4: Kunstbücher, Fotobücher, Ausstellungskataloge)

Fotograf

Sebastian Hesse war 2010 bis 2013 ARD-Korrespondent in London. Neben seiner Tätigkeit als Hörfunk-Journalist beim MDR ist er Dokumentar-Fotograf. 2006 erschien im Anschluss an seine Korrespondentenjahre in den USA der Amerika-Bildband »Jenseits der Sterne«. Hesses Radiofeature über die Irish Traveller war 2012 für die British Media Awards nominiert.

Pressestimmen

»Sebastian Hesse dokumentierte die Räumung in eindringlichen Bildern. Doch er wollte mehr, wollte die Travellers nicht allein in der Opferrolle zeigen, sondern auch als Akteure.«
Monika Schulz, Abenteuer Wege, 2/2015

»Hesses Hommage an die sterbende Traveller-Kultur lebt von der Nähe Hesses zum Thema und den Menschen.«
Horst Gottfried, COLOR FOTO, August 2014

»Hesse, ein ausgezeichneter Fotograf, lässt vor allem die Bilder sprechen: Sie erzählen vom Untergang einer Kultur, deren Wurzeln ins zwölfte Jahrhundert zurückreichen. Er war einer der wenigen Reporter, die das Vertrauen der Traveller gewannen.«
Johannes Breckner, Darmstädter Echo, 7. April 2014

»In eindringlichen Fotos erzählt der Bildband von Hesses Begegnungen mit einer archaischen Welt, die manchmal trostlos ist und manchmal fast schon irreal in ihrer Nostalgie. Ein starkes Buch.«
Tatjana Mehner, Ostthüringer Zeitung, 24. Mai 2014

»Insgesamt ein sehr gelungener Band, nicht nur für Inselliebhaber oder Historiker. Fesselnde Bilder, die Geschichten erzählen – Alltagsgeschichten, die gerade deshalb so besonders sind. Tolle Fotografien in Schwarz/Weiß!«
Dorothea Leopold, vhs Krumbach, 12. März 2014

»Danke an Sebastian Hesse, der mit diesem Buch ein Schlaglicht auf eines der am wenigsten verstandenen Völker Großbritanniens wirft. [...] Sehr empfehlenswerter Titel!«
Helmut Göbel, Wunderschöne Bildbände.de, November 2017